

**Schulstufe**

- Empfohlen für 8./9. Schulstufe

**Fächerbezug**

- Bildungs- und Berufsorientierung, Deutsch, Religion

**Unterrichtsphase**

- Ergebnissicherung

**Komplexitätsgrad**

- Mittel

**Anliegen**

- Erkennen der Eigenverantwortung bei der Realisierung von eigenen Wünschen und Zielen
- Auseinandersetzung mit dem persönlichen Stellenwert von Geld und Konsum

**Kenntnisse und Fertigkeiten**

- Eigene Erfahrungen und den eigenen Standpunkt zum Thema Konsum benennen und beschreiben können

**Dauer**

- 40 bis 60 Min.

**Unterrichtsmittel**

- Arbeitsblatt *Was mir in Zukunft wichtig ist ...* [1]
- Arbeitsblatt *Kaufrausch* [1-2]
- Tafel und Kreide

**Vorbereitung**

- Das Arbeitsblatt *Was mir in Zukunft wichtig ist ...* [1-2] und das Arbeitsblatt *Kaufrausch* [1] und das entsprechend der Schüleranzahl kopieren.

**Ablauf**

- Zu Beginn erhalten die Schüler:innen das Arbeitsblatt *Was mir in Zukunft wichtig ist ...*
- Die Lehrkraft liest bei Bedarf das Arbeitsblatt gemeinsam mit den Schüler:innen durch. Eventuell werden noch gemeinsam Wörter ergänzt.
- Danach wählen die Schüler:innen drei Themen aus, die ihnen in Zukunft am wichtigsten sind und kreisen sie am Arbeitsblatt ein.
- Im Anschluss wird an der Tafel gesammelt, welche Themen ausgewählt wurden, und kurz reflektiert (z.B. Wie stellt ihr euch das konkret vor? Habt ihr euch schon Gedanken gemacht, wie ihr euch dies erfüllen könnt? usw.).
- Die Klasse teilt sich in Kleingruppen (zwei bis vier Personen). Dabei könnten z.B. jene Schüler:innen ein Team bilden, die gleiche Themen markiert haben; z.B. alle Schüler:innen, die „Gesundheit“ eingekreist haben, bilden ein Team.
- Gemeinsam erhalten sie das Arbeitsblatt *Kaufrausch* und lesen die Geschichte von Flora und Netti.
- Im Anschluss werden die angegebenen Arbeitsaufträge in der Kleingruppe ausgeführt.
- Die Lehrkraft gibt die Zeit vor und betreut die Gruppen bei Bedarf (ca. 20 bis 30 Min.).
- Variante: Die Teams dürfen die Klasse verlassen und z.B. bei Schönwetter im Garten oder in Aufenthaltsräumen (mit gemütlichen Sitzgelegenheiten) arbeiten. Wichtig ist die klare Vorgabe der Rückkehrzeit.
- Zum Schluss führt die Lehrkraft die Ergebnisse zusammen und greift Aspekte heraus, über die im Klassenverband gemeinsam philosophiert wird – es soll ein zwangloses Nachdenken über Fragen zum Konsum entstehen. Folgende Impulsfragen für die Großgruppe könnten gestellt werden:  
⇒ Wie viel Konsum braucht der Mensch?

